



HALLE ★ Die Stadt

Antrag

Nummer: III/2001/01903

Datum: 24.10.2001

Wiedervorlage:

Aktz.:

Bezug-Nr.:

Abtei- CDU

lung/Amt/Fraktion

:

Kupke, Wolfgang

Beratungsfolge	Termin	Status	Zustim- -mung	Ve- rän- de- rung	Ableh- -nung
Stadtrat	14.11.200 1	öffentlich beschlie- ßend			

**Betreff: Antrag des Stadtrates Wolfgang Kupke, CDU - betref-
fend das Fahnenmonument am Hansering**

Beschlussvorschlag:

Der Stadtrat möge beschließen:

Das Fahnenmonument am Hansering wird nicht übertüncht.

**Bei der Gestaltung der Anlage werden die dort stattgefundenen Ereig-
nisse von 1989/90 berücksichtigt.**

Begründung:

Der Beigeordnete für Planen und Umwelt, Herr Dr. Busmann, hat angekün-
digt, das Fahnenmonument im Zuge der Gestaltung des Platzes über der
Tiefgarage am Hansering mit einem Farbanstrich versehen zu lassen.
Das Fahnenmonument ist während des Zusammenbruchs der DDR in einem de-
monstrativen Akt von den Bürgerinnen und Bürgern der Stadt in Besitz
genommen und mit eigenen Parolen versehen worden. (Zitat: Die „Flamme
der Revolution“ wird zum bunten Segel der Wende.) Das war Ausdruck des
Protestes gegen die SED-Diktatur unter der roten Fahne und kann mit
Fotos der Aktionen belegt werden.

In seinem jetzigen Aussehen ist das Fahnenmonument zu einem Denkmal
der Zeitgeschichte geworden.

Die Fahne erinnert in dieser Form an die Montagsdemonstrationen wäh-
rend der Wende. Sie hat damit eine neue Symbolfunktion gewonnen.

Ihr Aussehen provoziert, aber so ist sie ein wirklichen „denk mal“,
über das nachzudenken ist.

Diese Symbolik würde durch einen Farbanstrich beseitigt werden. Eine
notwendige Sanierung aus Sicherheitsgründen kann m.E. auch erfolgen,
ohne die Fahne zu übertünchen.

gez. Wolfgang Kupke
Stadtrat

Finanzielle Auswirkungen:
entfällt

Beraten mit:

Terminvorgabe	Person/Amt	Zuarbeit	Erledigt am